
XXIV. AM ALPENRAND

Wanderung bei Travesio

Ein schmaler Fluss, Torrente Cosa genannt, windet sich bei Travesio energisch aus dem Gebirge, um am Ortsrand ein paar Turbinen anzutreiben und sich dann Richtung Ebene davonzumachen. Im Oberlauf flankiert er den Monte Ciaurlec, auf dessen sonnseitigem Vorbau man den Großteil des Tages verbringt. Das hat den Charakter einer Bergwanderung, geht aber mit einer Zeitreise durch versunkene Kulturlandschaften einher.

Von Travesio folgt man dem Fluss taleinwärts, bis das Kirchlein von Zancan den ersten Szenenwechsel einläutet. Alte Kulturwege locken immer höher in den Wald, bis nach einer halben Stunde das verlassene Bergdorf Praforte erscheint. Efeu hat die meisten Häuser in Besitz genommen, ein paar Schafe, Ziegen und Hühner freuen sich über den seltenen Besuch. Eine Bretterbude erweist sich als verwaiste Jausenstation. Nächstes Ziel ist der Col Manzon, den man auf einem schönen Panoramaweg erklimmt. Von einer Hochebene und mit dem Wind im Rücken überblickt man halb Friaul, so auch den Torrente Meduna, den kleinen Bruder des Tagliamento. In der Ferne sind die Häuser am Fuß der Berge zu Kleinstädten zusammengerutscht. Ein letzter Anstieg führt zur *Casera Davass*, ein Stallgebäude, das heute als *rifugio* dient.

Unter hohen Wolken stärkt man sich für den mühseligen Abstieg. Er führt in unzähligen Kehren ins Val Maggiore und weiter zum Castello di Toppo. Wie frisch gemauert hebt sich die Festung gegen den Himmel ab. Vorletzte Station ist Toppo, das sich zu den *borghi piu belli d'Italia*, den schönsten Weilern Italiens, zählt. Zu weit verstreut liegen die alten Gebäude, um dem hohen Anspruch gerecht zu werden. Angenehmer als gedacht ist hingegen die Traverse nach Travesio. Man durchwandert bäuerliches Terrain, streift eine Gewerbezone und betritt Travesio durch die Hintertür. Schnell sind die ältesten Häuser abgeklappert, nicht viel länger verweilt man in der Dorfbar.

INFORMATIONEN ZUR WANDERUNG

LÄNGE: 15,5 km

HÖHENDIFFERENZ: 740 m ↑ ↓

GEHZEIT: 5:45 Std.

ANFORDERUNGEN: Ausdauer, Trittfestigkeit

ORIENTIERUNG: mittel

KARTE: Tabacco 028, Val Tramontina, Val Cosa, Val Meduna, Val d'Arzino

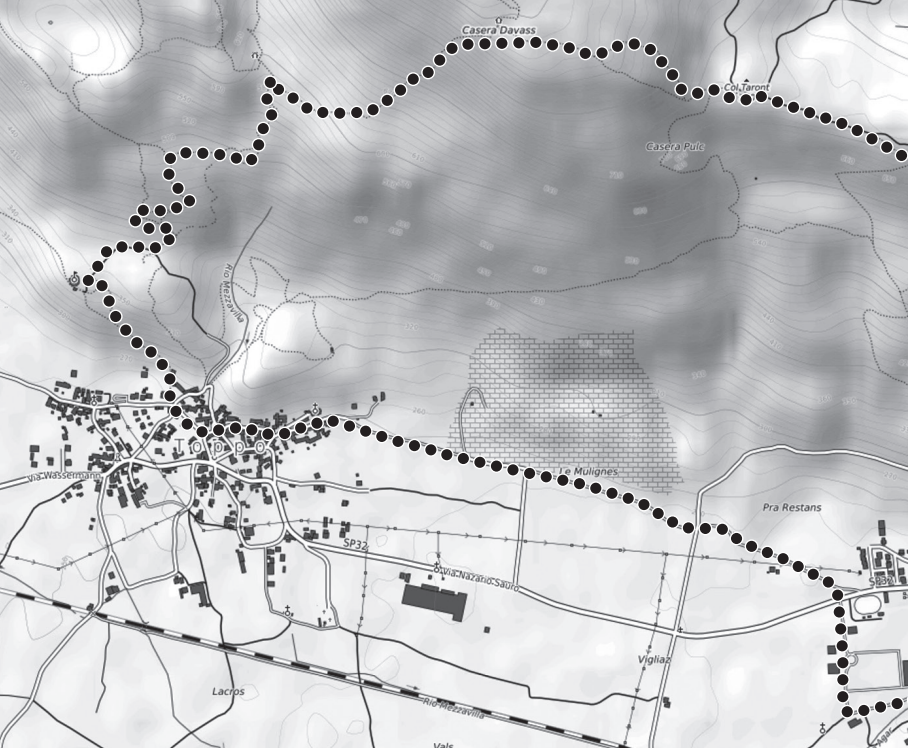
GASTSTÄTTEN: Zancan, Travesio

UNTERKÜNFTE: keine

ANFAHRT: Auf der Autostrada A23 nimmt man die Ausfahrt Osoppo und folgt der SP49 Richtung San Daniele. Im Kreisverkehr bei Rivoli nimmt man die 2. Ausfahrt auf die SR463 und folgt dieser gut 10 km bis zur Kreuzung unterhalb von San Daniele del Friuli. Hier fährt man nach rechts auf die SP5 (Wegweiser »Pinzano«) und erreicht nach 8 km das Zentrum von Pinzano. Weiter auf der SP5 nach Valeriano; bald nach der Ortsdurchfahrt nimmt man die SP34 nach rechts und fährt ins Zentrum von Lestans. Im Kreisverkehr fährt man Richtung Usago/Travesio (Wegweiser) und erreicht nach 4 km das Gemeindezentrum von Travesio.

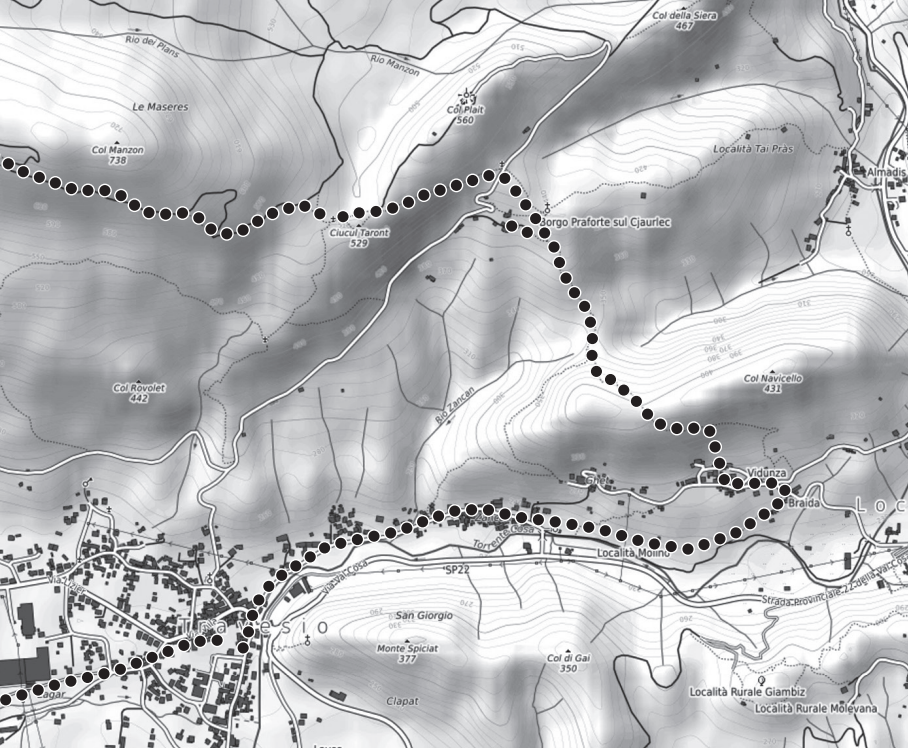
WEGBESCHREIBUNG

Ausgangspunkt ist das **Gemeindeamt** auf der **Piazza XX Settembre** im Ortskern von **Travesio**. Man geht auf der **Straße** nordwärts, lässt die **Straßenbrücke** über den Torrente Cosa rechts liegen und wendet sich gleich darauf halbrechts in die **Via Zancan**. 15 Min. Asphalt bis zur **Cokki-Bar** (nette Einkehr), dann weiter zum Kirchlein **Madonna del Cosa**, wo man geradeaus in einen geschotterten **Fahrweg** geht. Nach 50 m wird eine Abzweigung nach links (Wegweiser »Borgo Praforte«) ignoriert. Man folgt dem Weg **am Fluss entlang** bis zur Abzweigung eines MTB-Weges nach links. Leichter Anstieg bis zur **Häusergruppe Braida**, wo man bei einem **Bildstock** über eine **Betontreppe** zur Straße ansteigt; auf dieser nach links. Gleich darauf eine **Querstraße**; man geht links und gelangt nach **Vidunza**, wo man sich beim **Haus Nr. 11** nach rechts in eine betonierte Hauszufahrt wendet, die sofort in einen ansteigenden Weg übergeht. Man durchschreitet die **obere Häuserreihe** (eine Absperrung bei einem baufälligen Haus wird ignoriert) und



steigt Richtung Wald an (**Wegweiser »Praforte«**). Steiler Anstieg bis zur Vereinigung mit einem von links kommenden Weg. Weiter kurz bergauf bis zu einem Querweg; auf diesem nach links (**Doppelwegweiser »Borgo Praforte«**). Moderater Anstieg im Wald bis zu einem **Sattel** (wo man einen Windbruch umgehen muss), dann sanft bergab bis zu einem **Kamm**, wo man eine Abzweigung nach links ignoriert. Nach einem weiteren zehnmütigen Anstieg hält man sich bei einer **Gabelung** links und erreicht die ersten Häuser von **Praforte**. Man geht geradeaus und findet im **Ortskern** einen schönen Rastplatz (1:30 Std.).

Zurück zur **Gabelung** am Ortsrand, dann links bergauf bis zum **Kirchlein San Vincenzo**. Hier geht man links und gelangt kurz darauf zu einer **Straße**, welche man quert, um sich halblinks in den markierten **Weg Nr. 850a** zu wenden (Wegweiser »SS. Trinità«, »Casera Davass«). Schöner, sanft ansteigender **Hangweg**, der sich bald mit einem von rechts kommenden **breiten Weg** vereinigt. Unmittelbar danach steigt man nach links zu einer **Hügelkuppe** an. Schöner Ausblick. Abstieg halbrechts zur **Kapelle SS. Trinità**.



Weiter halbrechts auf dem **markierten Weg** bis zu einem breiten **Querweg**; man geht links (Markierung) und folgt der breiten **Schotterpiste** bis zu einer **Rechtskurve**. Hier geht man geradeaus, der **Markierung** folgend. Steiler Anstieg in lichter Vegetation bis zu einem breiten **Querweg**; auf diesem nach links bis zur nächsten **Rechtskurve**. Wieder folgt man dem markierten **Abschneider** bergwärts, bis man westlich des **Col Manzon** erneut auf den breiten **Karrenweg** trifft (2:15 Std.). Man geht geradeaus und folgt dem schönen **Panoramaweg** bis zur **Abzweigung des Weges Nr. 850a** nach links (Wegweiser »Casera Davass«, »Monte Davanti«), welcher man folgt. Gleich danach ignoriert man eine Abzweigung nach links Richtung »Toppo« und folgt dem **Wegweiser »Davass«**. 20minütiger steiler Anstieg mit schöner Aussicht, dann fast eben bis zur **Casera Davass** (3:00 Std.).

Beim **Querweg** vor der Hütte geht man links zum **Fahnenmast (Weg Nr. 850a)**. Sehr steiler Abstieg, erst im offenen Gelände, dann in der Macchia, um bald wieder ins Freie zu treten. Nach 30 Min. folgt eine fast ebene **Querung** im Wald, wo sich der Weg mit einem von links kommenden vereinigt und bald darauf auf den markierten **Weg**



Saumweg zum Col Manzoni

Nr. 850 trifft. Hier geht man links (**Wegweiser »Toppo«**), weiter 30 Min. talwärts, teils auf schottrigem, teils auf bequemem Waldweg. Man trifft auf einen geschotterten **Fahrweg** und geht rechts (**Wegweiser »Castello«**). Man gelangt zu einem **Schranken** und geht unmittelbar davor links. Schöner gepflasterter Weg bis zu einer **Wegkreuzung**. Man geht geradeaus und gelangt zum **Castello di Toppo** (4:00 Std.).

Von der Burgruine zurück zur **Wegkreuzung**. Hier geht man rechts und steigt bis zu einer Gabelung ab. Man hält sich links und folgt dem Weg bis **Toppo** (4:30 Std.). Bei der ersten **Querstraße** geht man links in die **Via Colonie**, die bald einen **Bach** quert, nach rechts dreht und zu einer *piazza* führt. Hier geht man links in die **Via dei Masi** und folgt dieser bis zur **Via Fornace**; auf dieser nach links (Richtung Kirche). Man geht rechts an der **Kirche** vorbei, gelangt zum östlichen **Ortsrand** von Toppo, wo sich die Straße gabelt. Man hält sich rechts (Fahrverbot).

30 Min. asphaltierter **Radweg** bis zur **Hauptstraße** am **Ortsbeginn** von Travesio (5:15 Std.). Knapp 100 m davor wendet man sich

nach rechts in einen **Wiesenzpfad**, quert die Hauptstraße und geht geradeaus in die **Via dell'Industria**. Man folgt der Straße, die Richtung beibehaltend, bis zu einem **Bauernhof** und geht links (Radweg). Nach 300 m mündet der Fahrweg in eine **Straße**. Man geht geradeaus, behält bei einem **Denkmal** die Richtung bei und geht bei der nächsten Gabelung links. Man trifft auf die **Hauptstraße**, geht geradeaus und erreicht bald darauf den Ausgangspunkt (5:45 Std.).